


**Devisentelegramm**
**05.08.2022**
**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Ralf Köhler	- 361 01
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Julia Plett	- 361 12
Irmgard Busmann	- 362 15	Mirco Wangemann	- 361 13
		Isabella Noeske	- 361 14

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	05.08.2022	04.08.2022	Veränderung
	07:57 Uhr	07:58 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0228	1,0165	0,62%
Pfund Sterling:	0,8424	0,8368	0,67%
Schweizer-Franken:	0,9787	0,9772	0,15%
Japan-Yen	136,3800	136,2600	0,09%
Kanada-Dollar	1,3162	1,3057	0,80%
Australische-Dollar:	1,4684	1,4600	0,58%
Ungarische Forint:	394,7800	394,5600	0,06%
Polnische Zloty:	4,7107	4,6969	0,29%
Tschechische Krone:	24,5850	24,6475	-0,25%
Chines. Renminbi	6,9057	6,8709	0,51%

**Guten Morgen!**

Großbritanniens Notenbank, die Bank of England, hat erwartungsgemäß ihren Leitzins, den Diskontsatz, um 50 Basispunkte auf 1,75 Prozent erhöht. Der Beschluss wurde mit 8:1 Stimmen gefasst und zeigt den festen Willen der BoE, der hohen Teuerung von zuletzt 9,4 Prozent entgegenwirken zu wollen. Weitere Zinserhöhungen wurden trotz der Risiken einer Rezession in Aussicht gestellt. Tschechiens Notenbank hat entgegen den Markterwartungen ihren Leitzins, die Rückkaufsrate, nicht angetastet. Der Leitzins der Ceska Narodni Banka verbleibt somit auf dem bereits hohen Niveau von 7,00 Prozent. Zum heutigen Wochenschluss blicken die Marktteilnehmer mit Spannung auf die Veröffentlichung der offiziellen US-Arbeitsmarktdaten. Lassen diese unverändert auf eine robuste Entwicklung am amerikanischen Arbeitsmarkt schließen, sollten die Zinsphantasien einen erneuten Schub bekommen. Dennoch, auch in diesem Fall, gehen wir lediglich von einem Zinsschritt von 50 bis 75 Basispunkten aus, denn es gibt bereits einige mahnende Stimmen unter den US-Währungshütern, welche sich gegen ein zu schnelles Tempo im Kampf gegen die Inflation aussprechen. Ein zu schnelles und zu aggressives Vorgehen gegen die Teuerung birgt auch in den USA, einem Selbstversorger im Energiebereich, Wachstumsrisiken. Zu diesen eher kritisch ausgerichteten Räten gehören San Franciscos Notenbankpräsidentin Mary Daly und auch der Präsident der Fed-Filiale von Chicago Charles Evans.

**„Die Kunst besteht darin, nichts zu tun, aber unersetzlich zu wirken.“  
(Kin Hubbard)**

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, HagenHerdecke, Halle (Westf.), Hamm, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Lippstadt, Lüdenscheid, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, SoestWerl, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund  
Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
AG Dortmund HRA 8970  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15  
Telefax +49 231 183-362 99  
www.s-international-westfalen.de  
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
BLZ: 440 501 99  
USt. Id. Nr. DE124652081